COSENTINO

Design und Installation von Arbeitsplatten

COSENTINO®-KÜCHEN
ARBEITSPLATTEN. DESIGN UND INSTALLATION

DEKTON

TECHNISCHE DOKUMENTATION

Inhaltsverzeichnis

Designkriterien 4

- Verfügbare Stärken 4
- Plattenformate 5
- Anleitung zum richtigen Aufmaß 5
- Zufälliges Muster 6
- Empfohlene Kanten 7
- Ausschnitte: Becken und Wasserhahn 8
- Ausschnitte: Kochfeld 10
- Inselüberhänge ohne Ausschnitt/Bohrloch 12
- Inselüberhänge mit Ausschnitt/Bohrloch 14
- Wasserfallkanten 16
- Sonstige Überlegungen 18

Installationskriterien 19

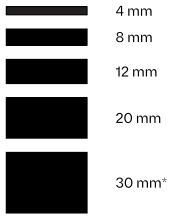
- Anpassungen vor Ort 19
- Stützen und Verstärkungen 20
- Installationsprozess und Empfehlungen 22

Gesundheit und Sicherheit 24

Designkriterien

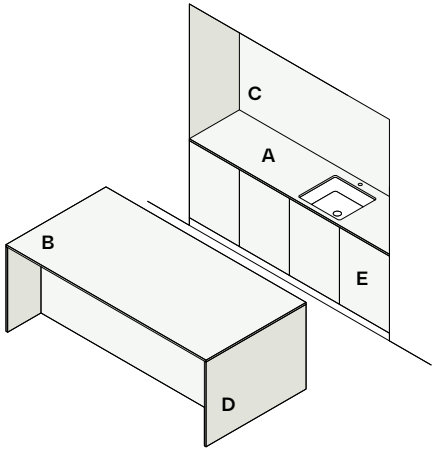
Verfügbare Stärken

Dekton® ist ein äußerst vielseitiges Material. Das liegt daran, dass es über eine breite Palette von Stärken verfügt, die dazu beitragen, alle Bedürfnisse zu erfüllen, die bei der Gestaltung einer Küche auftreten können.



→ (*) Alle Werte, die in diesem Handbuch für 20 mm Stärke gelten, gelten auch für 30 mm Stärke.

Die Abbildung unten zeigt die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten des Materials in einer Küche:



A. Arbeitsplatte.
B. Insel.
C. Front/Leiste.
D. Wasserfallkante.
E. Verkleidung der Grundeinheit.

Empfohlene Stärke je nach Anwendung

	4 mm	8 mm	12 mm	20 mm
Arbeitsplatte	●	●(1)	●	●
Insel	●	●(1)	●	●
Front/Leiste(2)	●	●	●	●
Wasserfallkante	●(3)	●(3)	●	●
Verkleidung der Grundeinheit(4)	●	●	●	●

→ (●) Empfohlen; (●) Erlaubt; (●) Nicht empfohlen.

→ (1) Bitte beachten Sie die spezifische Dokumentation für Arbeitsplatten mit einer Stärke von 8 mm.

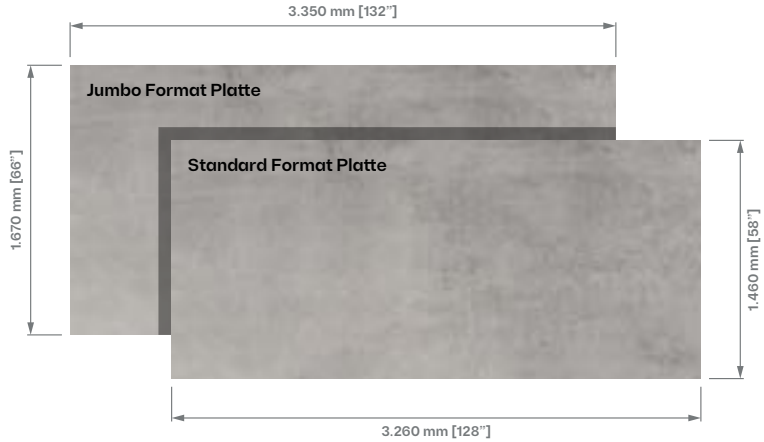
→ (2) Es gilt als Leiste für eine Höhe von bis zu 200 mm [8"]. Darüber hinaus gilt es als frontal.

→ (3) Nur für vollständig befestigte Wasserfallkante (Verkleidung der Grundeinheit). Siehe Abschnitt *„Wasserfallkanten"*.

→ (4) Konsultieren Sie das *Handbuch für Möbel Design und Installation* für weitere Details zu dieser Anwendung.

Plattenformat

Je nach Farbe und Stärke ist Dekton® in 2 verschiedenen Plattenformaten erhältlich. Deshalb sollten Sie die Originalmaße überprüfen*, wenn Sie mit unserem Material gestalten.



→ (*) Sehen Sie sich die aktuellen Portfolios an oder wenden Sie sich an Ihren Cosentino®-Ansprechpartner vor Ort.

Anleitung zum richtigen Aufmaß

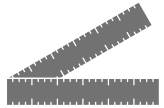
→ Vollständig ausgestattete Einheiten

Vergewissern Sie sich vor der Durchführung von Detailmessungen, dass alle Grundeinheiten ordnungsgemäß nivelliert und in ihrer endgültigen Position installiert sind.

→ Messwerkzeuge

→ Bandmaß.

→ Laser-Bandmaß.



→ Winkelmesser.

→ Wasserwaage.

→ Bestellformular Vorlage

Standardisierte Vorlagen mit Date wie: Kunde, Farbe, Kantenart, besondere Merkmale, Barcode usw.

Zufälliges Muster

Einige Dekton®-Produkte sind so gestaltet, dass sie Naturstein ähneln. In der Natur finden wir Steine mit einem heterogenen Erscheinungsbild, das Adern und Bereiche mit unterschiedlichen Farbtönen und Kontrasten enthalten kann. Das Gleiche gilt für unsere Materialien. Daher ist es sehr wichtig, dass wir vor der Herstellung des Materials auf das Design und das Layout der Stücke achten.

→ Identifizierung der Farbe

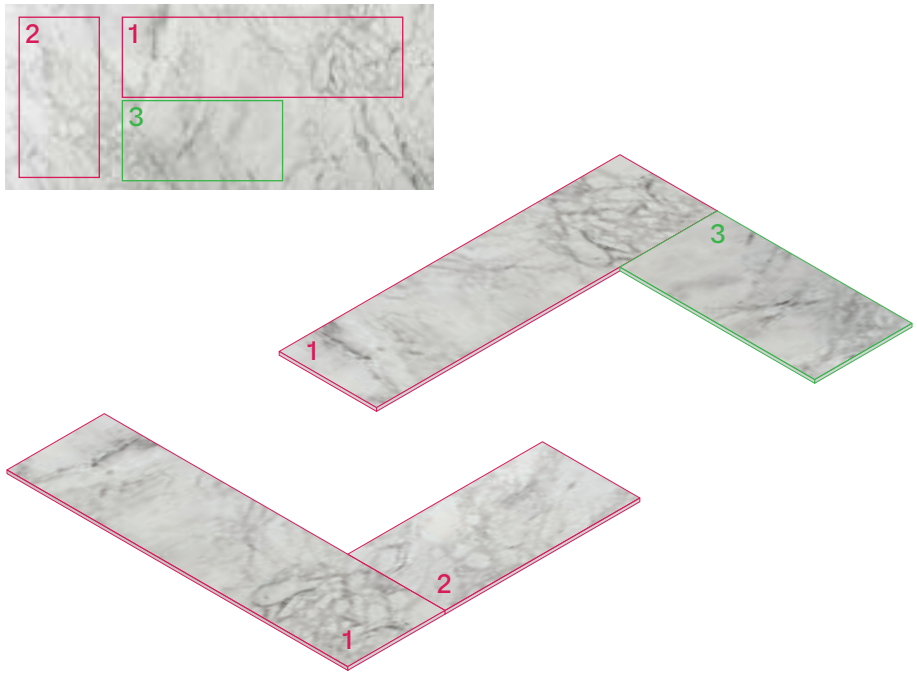
Identifizieren Sie zunächst anhand der technischen Dokumentation von Cosentino® die Dekton®-Farben mit einem heterogenen Hintergrund in den Mustern.

→ Layout der Teile

Bevor Sie die verschiedenen Teile für die Arbeitsplatte zuschneiden, legen Sie die Platte auf den Schneidetisch, säubern Sie sie und fertigen Sie ein Layout der Teile an, auf dem der Farbton und/oder das Maserungsmuster deutlich zu erkennen sind.

Auf diese Weise können Sie Bereiche mit ähnlichen Merkmalen in den Fugen zwischen den Teilen abgleichen, entweder nach dem Farbton oder dem Maserungsmuster, und so Unterschiede zwischen Teilen der gleichen Platte oder Produktion vermeiden.

Nachfolgend sehen Sie zwei Beispiele, wie eine Dekton®-Farbe mit einem Zufallsmuster verlegt werden kann:



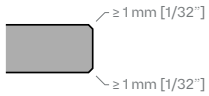
→ Layoutbeispiele | Dekton® Bergen kC.

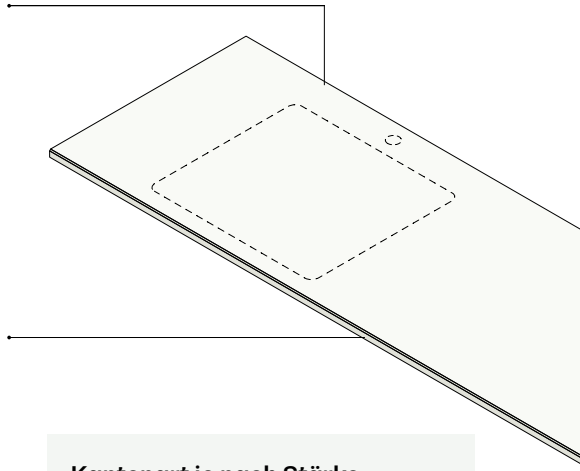
Empfohlene Kanten

Nicht freiliegende Kanten
Das sind die Kanten, die an den Wänden, in den Fugen der Arbeitsplatte usw. verlaufen.

Ein Schleifen der Kanten ist nicht erforderlich. Glätten Sie einfach sowohl oben als auch unten die Kanten.

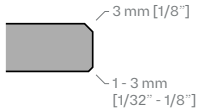
→ Flach ungeschliffen



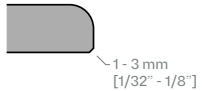


Freiliegende Kanten
Um die Stoßfestigkeit freiliegender Kanten zu verbessern und ein nachträgliches Zuschneiden zu vermeiden, verwenden Sie eine der folgenden Kantenarten für Arbeitsplatten oder Inseln:

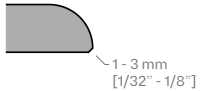
→ Flach geschliffen



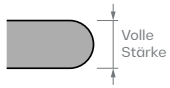
→ 1/4 Rund



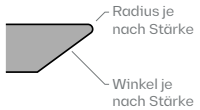
→ 1/2 Rund



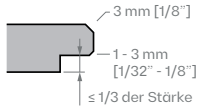
→ Rund



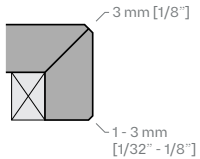
→ Messer



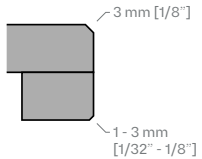
→ Mit Ausklinken



→ Auf Gehrung verklebte



→ Abgeflachte ohne Faset



Kantenart je nach Stärke

	8 mm(1)	12 / 20 mm
Flach ungeschliffen	●	●
Flach geschliffen	●	●
1/4 Rund(2)	●	●
1/2 Rund	●	●
Rund(2)	●	●
Messer	●	●
Mit Ausklinken(2)	●	●
Auf Gehrung verklebte(2)	●	●
Abgeflachte ohne Fase	●	●

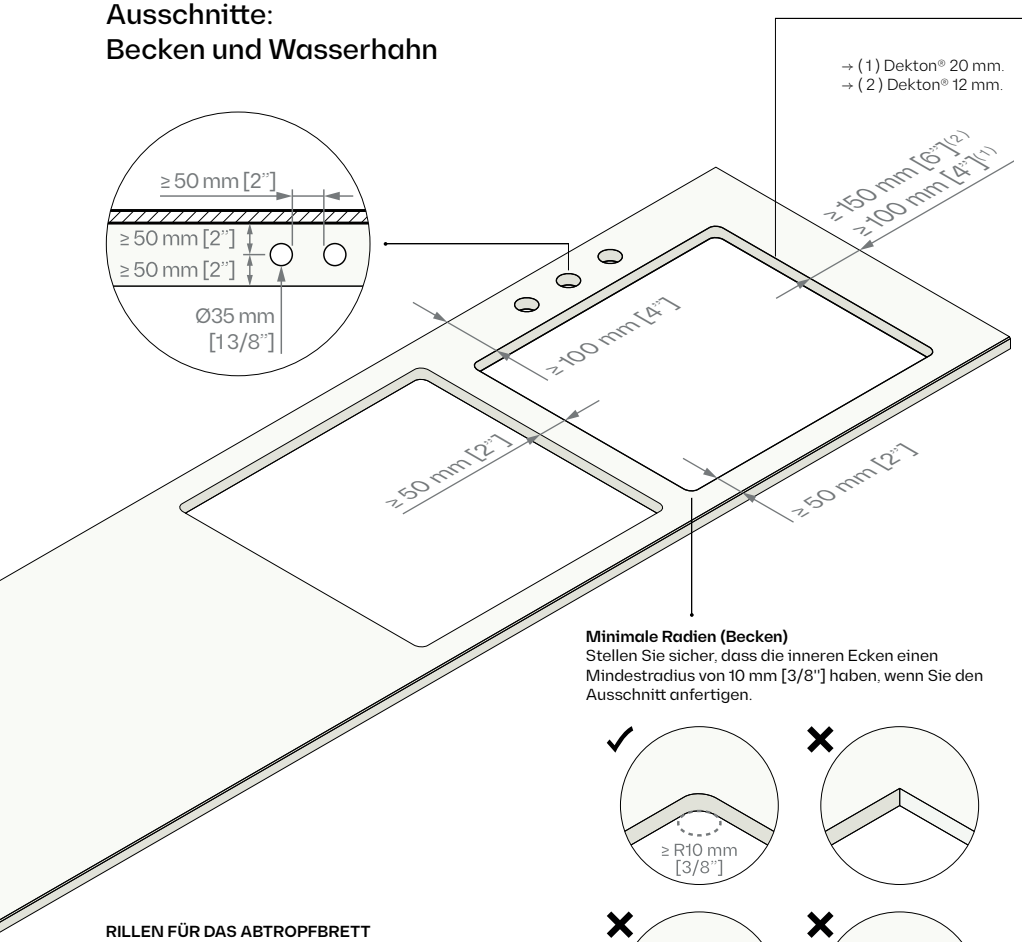
→ (●) Empfohlen; (●) Erlaubt; (●) Nicht empfohlen.

→ Bei 4 mm Stärke, die für Verkleidungen und Paneele geeignet sind, sollte die Kante mit 1 mm [1/32"] Abschrägungen geschliffen oder zumindest glatt sein.

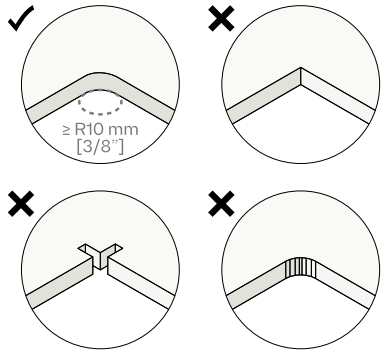
→ (1) Bei 8 mm Stärke, die für Verkleidungen und Paneele geeignet sind. Für die Anwendung als Arbeitsplatte, konsultieren Sie bitte die spezifische technische Dokumentation.

→ (2) Gültig nur für gerade Abschnitte.

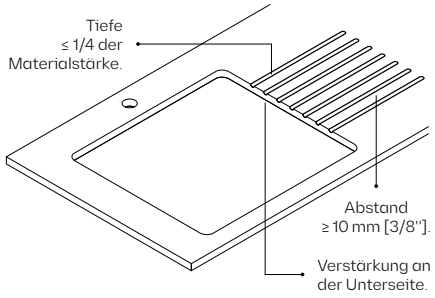
Ausschnitte: Becken und Wasserhahn



Minimale Radien (Becken)
Stellen Sie sicher, dass die inneren Ecken einen Mindestradius von 10 mm [3/8"] haben, wenn Sie den Ausschnitt anfertigen.



RILLEN FÜR DAS ABTROPFBRETT
Wenn das Abtropfbrett gerillt ist, beachten Sie bitte Folgendes:

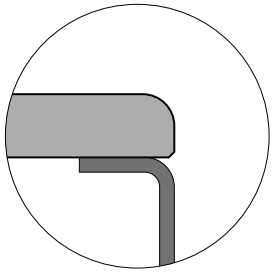


→ Bei jeder Art von Ausschnitt oder Bohrung empfiehlt es sich, die Ober- und Unterkanten der Ausschnitte oder Löcher leicht anzufasen.

→ Bei Überhängen auf der Arbeitsplatte oder der Insel beachten Sie bitte die Mindestabstände, die im entsprechenden Abschnitt angegeben sind.

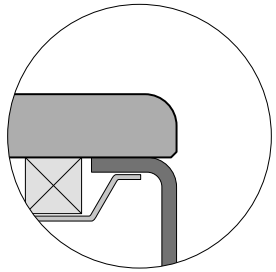
Becken-Arten
Abhängig von der Art Ihres Beckens sollten Sie die folgenden Installationsempfehlungen berücksichtigen:

→ Unterbau (geklebt)



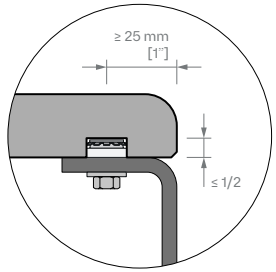
- Kante: Flach geschliffen, Rund.
- Befestigung: Empfohlener Klebstoff.
- Keine Randversiegelung.

→ Unterbau (mit Platte)



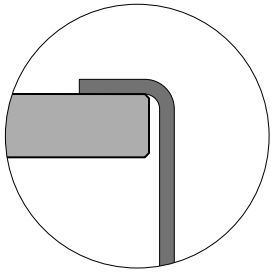
- Kante: Flach geschliffen, Rund.
- Befestigung: Verklebter Block (Dekton®, Granit usw.) + Platte.
- Keine Randversiegelung.

→ Unterbau (mit Verankerung)



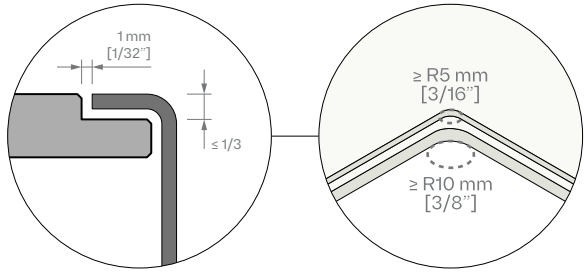
- Kante: Flach geschliffen, Rund.
- Befestigung: Verankerungseinsatz + Schraube.
- Keine Randversiegelung.

→ Aufgesetzt



- Kante: Flach ungeschliffen.
- Befestigung: Empfohlener Klebstoff.
- Optionale Randversiegelung.

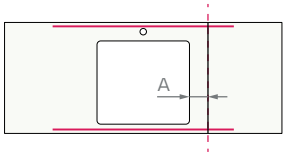
→ Unterputz



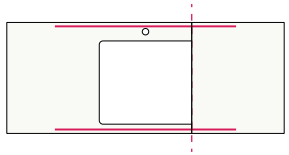
- Kante: Flach ungeschliffen + Senkung.
- Befestigung: Empfohlener Klebstoff.
- Randversiegelung ≥ 1 mm [1/32"].

FUGEN IM AUSGESCHNITTENEN BEREICH
Cosentino® rät davon ab, Fugen im ausgeschnittenen Bereich zu lassen. Wenn aus konstruktiven und/oder maßlichen Gründen eine Fuge in der Arbeitsplatte um den Ausschnitt herum belassen werden muss, sollten Sie die folgenden Empfehlungen beachten:

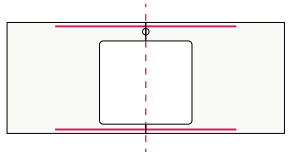
→ Außerhalb des ausgeschnittenen Bereichs



→ Tangential zum ausgeschnittenen Bereich*

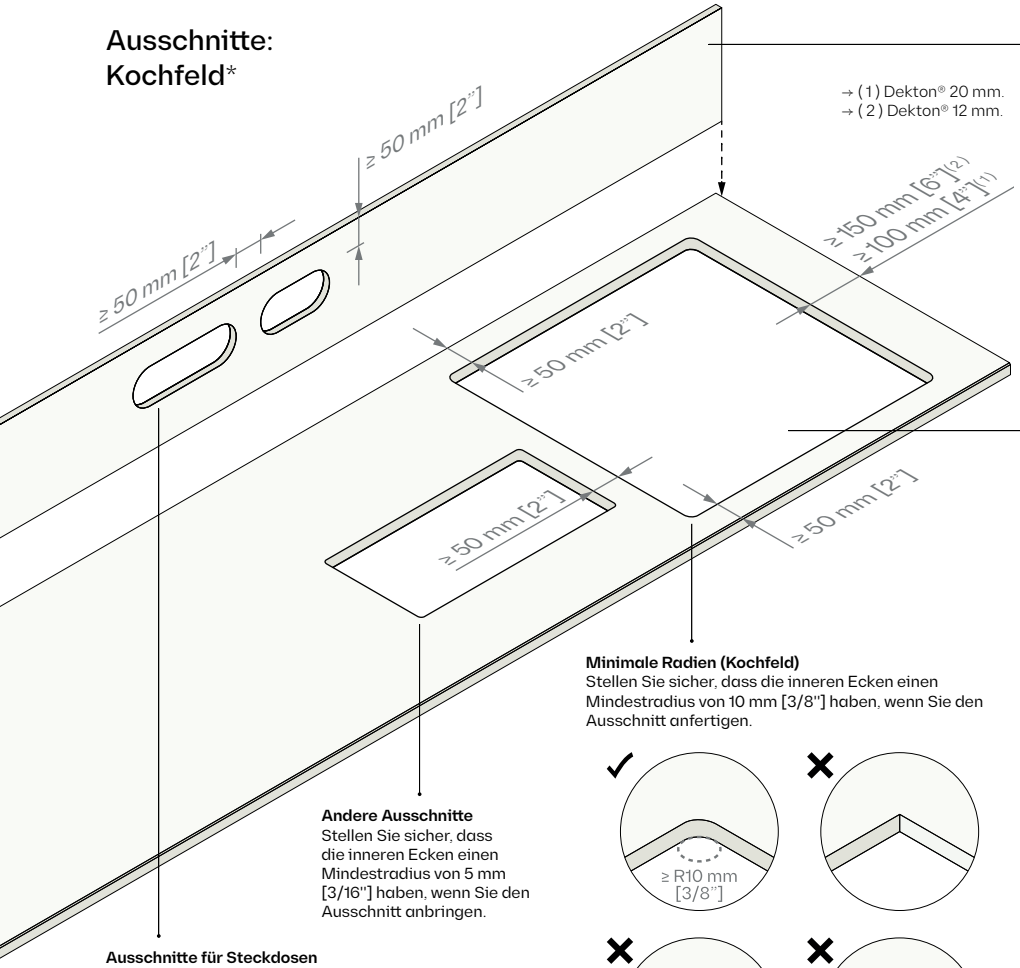


→ Innerhalb des ausgeschnittenen Bereichs



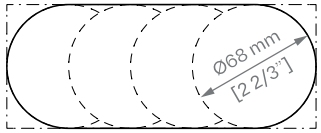
- (A) Abstand vom Ausschnitt zur Fuge:
  ≥ 150 mm [6"] | Dekton® 12 mm.
  ≥ 100 mm [4"] | Dekton® 20 mm.
- (*) Nur für aufgesetzte Becken.
- (●) Sorgen Sie für kontinuierliche, nahtlose Unterstützung in diesem Bereich.

Ausschnitte: Kochfeld*



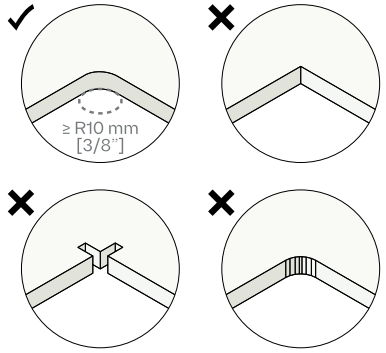
Andere Ausschnitte
Stellen Sie sicher, dass die inneren Ecken einen Mindestradius von 5 mm [3/16"] haben, wenn Sie den Ausschnitt anbringen.

Ausschnitte für Steckdosen
Um die Ausschnitte für die Steckdosen anzufertigen, bohren Sie, wie in der nachfolgenden Abbildung gezeigt, überlappende Löcher, bis das gewünschte Maß erreicht ist:



→ (*) Andere Gerätetypen als Gaskochfelder/ Glaskeramikkochfelder/Induktionskochfelder fallen nicht unter diese Anleitung. Bitte wenden Sie sich an Ihren Cosentino® Account Manager.

Minimale Radien (Kochfeld)
Stellen Sie sicher, dass die inneren Ecken einen Mindestradius von 10 mm [3/8"] haben, wenn Sie den Ausschnitt anfertigen.

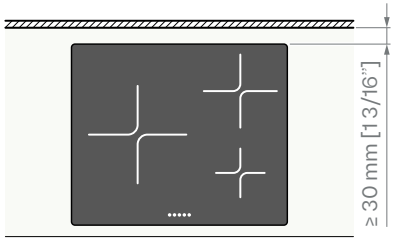


→ Bei jeder Art von Ausschnitt oder Bohrung empfiehlt es sich, die Ober- und Unterkanten der Ausschnitte oder Löcher leicht anzufasen.

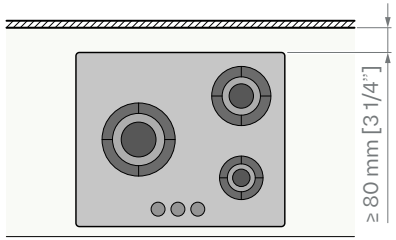
→ Bei Überhängen auf der Arbeitsplatte oder der Insel beachten Sie bitte die Mindestabstände, die im entsprechenden Abschnitt angegeben sind.

Abstand zur Dekton®-Front
Bei der Dekton®-Front und je nach Art des Kochfeldes, das Sie wählen, müssen Sie folgende Abstände einhalten:

→ Glaskeramik-Kochfeld/Induktionskochfeld

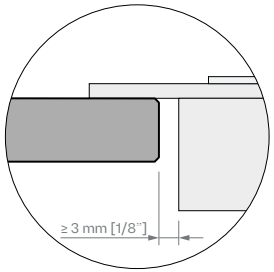


→ Gas-Kochfeld

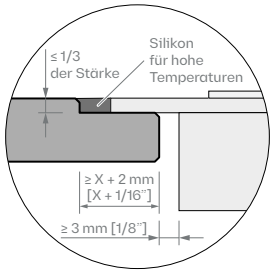


Arten der Installation
Abhängig von der Art des Kochfeldes, für das Sie sich entscheiden, befolgen Sie die unten stehenden Installationsempfehlungen:

→ Aufgesetzt



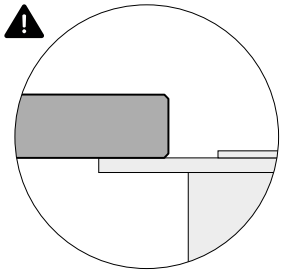
→ Unterputz



◦ (X) Vom Kochfeldhersteller empfohlener Abstand.

◦ Mindestradius von 5 mm [3/16"] an den inneren Ecken der Senkung.

→ Unterbau*

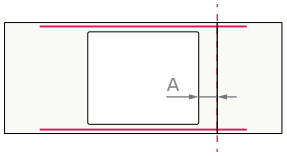


◦ (*) VERBOTEN, wenn ein Gas-Kochfeld verwendet wird, da die Flamme darf niemals direkt auf Dekton® gerichtet werden.

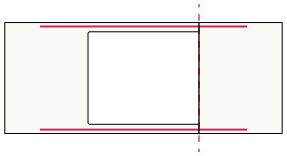
Gültig, wenn eine Glaskeramik-/ Induktionskochfeld verwendet wird.

FUGEN IM AUSGESCHNITTENEN BEREICH
Cosentino® rät davon ab, Fugen im ausgeschnittenen Bereich zu lassen. Wenn aus konstruktiven und/oder maßlichen Gründen eine Fuge in der Arbeitsplatte um den Ausschnitt herum belassen werden muss, sollten Sie die folgenden Empfehlungen beachten:

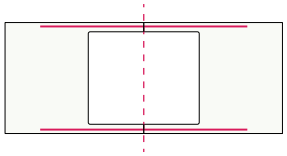
→ Außerhalb des ausgeschnittenen Bereichs



→ Tangential zum ausgeschnittenen Bereich*



→ Innerhalb des ausgeschnittenen Bereichs

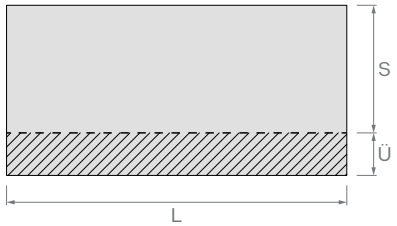


◦ (A) Abstand vom Ausschnitt zur Fuge:
≥ 150 mm [6"] | Dekton® 12 mm.
≥ 100 mm [4"] | Dekton® 20 mm.

◦ (*) Nur für aufgesetzte Kochfelder.

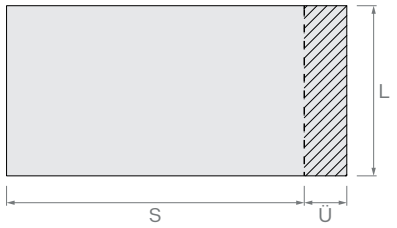
◦ (●) Sorgen Sie für kontinuierliche, nahtlose Unterstützung in diesem Bereich.

Inselüberhänge ohne Ausschnitt/Bohrung



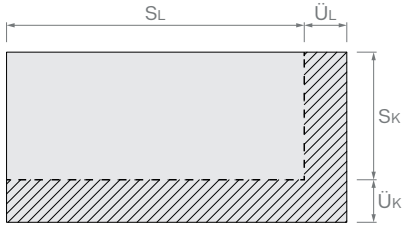
1. Langer Seitenüberhang

	12 mm	20 mm
Ü	≤ 300 mm [12"]	≤ 600 mm [24"]
S	≥ 2 · Ü	
L	≥ 600 mm [24"]	



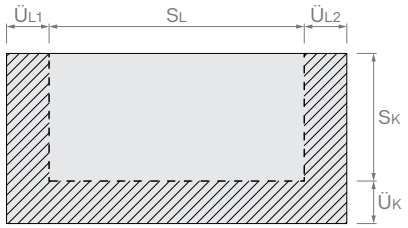
2. Kurzer Seitenüberhang

	12 mm	20 mm
Ü	≤ 300 mm [12"]	≤ 600 mm [24"]
S	≥ 2 · Ü	
L	≥ 600 mm [24"]	



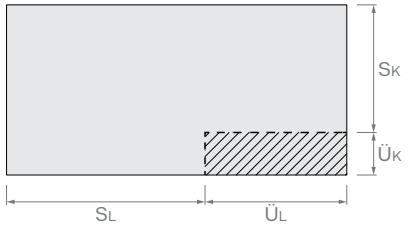
3. L-förmiger Überhang

	12 mm	20 mm
$Ü_L$	≤ 250 mm [10"]	≤ 500 mm [20"]
S_L	≥ 2 · $Ü_L$	
$Ü_K$	≤ 250 mm [10"]	≤ 500 mm [20"]
S_K	≥ 2 · $Ü_K$	



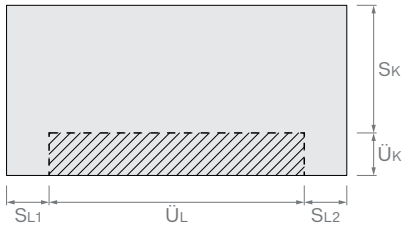
4. U-förmiger Überhang

	12 mm	20 mm
$Ü_{L1, L2}$	≤ 250 mm [10"]	≤ 500 mm [20"]
S_L	≥ 2 · ($Ü_{L1}$ + $Ü_{L2}$)	
$Ü_K$	≤ 250 mm [10"]	≤ 500 mm [20"]
S_K	≥ 2 · $Ü_K$	



5. Teilweiser Überhang

	12 mm	20 mm
$Ü_L$	≤ 800 mm [31 1/2"]	≤ 1.600 mm [63"]
S_L	≥ $Ü_L$	
$Ü_K$	≤ 250 mm [10"]	≤ 500 mm [20"]
S_K	≥ $Ü_K$	



6. Überhang zwischen Stützen

	12 mm	20 mm
$Ü_L$	≤ 1.000 mm [39"]	≤ 2.000 mm [79"]
$S_{L1, L2}$*	≥ 100 mm [4"]	≥ 50 mm [2"]
$Ü_K$	≤ 400 mm [16"]	≤ 800 mm [31 1/2"]
S_K	≥ $Ü_K$	

→ (*) Unterhalb dieser Werte gilt es als *„1. Langer Seitenüberhang"*.

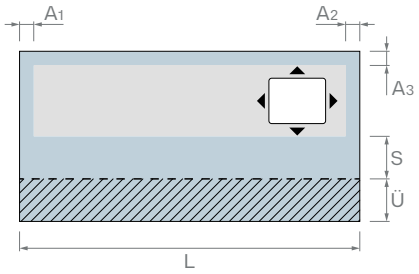
→ (Ü) Überhang; (S) Stütze; (L) Überhang Länge; ($Ü_L$) Langer Seitenüberhang; ($Ü_K$) Kurzer Seitenüberhang; (S_L) Lange Seitenstütze; (S_K) Kurze Seitenstütze.

→ Maximale konzentrierte **statische** Last = 100 Kg [220 lb].

Inselüberhänge mit Ausschnitt/Bohrung

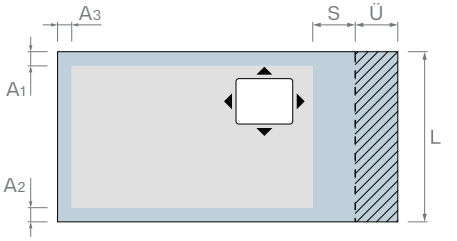
Es ist möglich, in diesem Bereich einen Ausschnitt/Bohrung vorzunehmen.

Machen Sie keine Ausschnitt und bohren Sie keine Löcher in diesem Bereich.



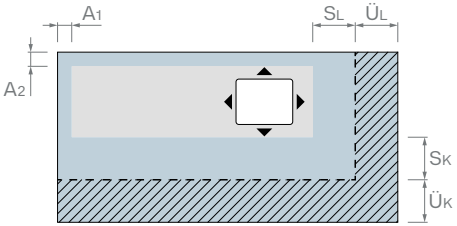
1. Langer Seitenüberhang

	12 mm	20 mm
Ü	≤ 300 mm [12"]	≤ 600 mm [24"]
S	≥ Ü	
L	≥ 600 mm [24"]	
$A_{1,2}$	≥ 150 mm [6"]	
A_3	≥ 100 mm [4"]	



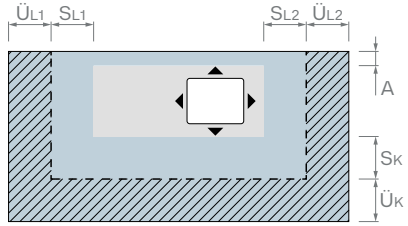
2. Kurzer Seitenüberhang

	12 mm	20 mm
Ü	≤ 300 mm [12"]	≤ 600 mm [24"]
S	≥ Ü	
L	≥ 600 mm [24"]	
$A_{1,2}$	≥ 100 mm [4"]	
A_3	≥ 150 mm [6"]	



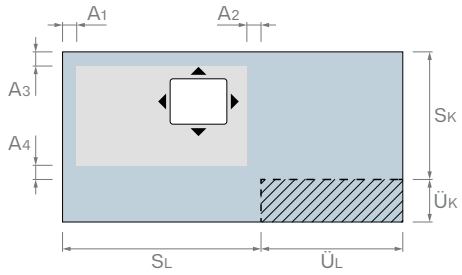
3. L-förmiger Überhang

	12 mm	20 mm
$Ü_{L,K}$	≤ 250 mm [10"]	≤ 500 mm [20"]
$S_{L,K}$	≥ $Ü_{L,K}$	
A_1	≥ 150 mm [6"]	
A_2	≥ 100 mm [4"]	



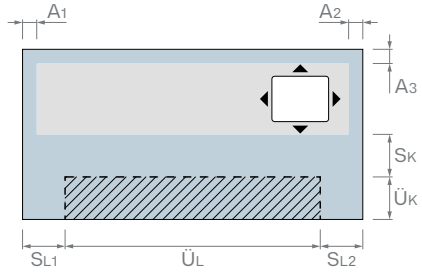
4. U-förmiger Überhang

	12 mm	20 mm
$Ü_{L1,L2}$	≤ 250 mm [10"]	≤ 500 mm [20"]
$S_{L1,L2}$	≥ $Ü_{L1,L2}$	
$Ü_K$	≤ 250 mm [10"]	≤ 500 mm [20"]
S_K	≥ $Ü_K$	
A	≥ 100 mm [4"]	



5. Teilweiser Überhang

	12 mm	20 mm
$Ü_L$	≤ 800 mm [31 1/2"]	≤ 1.600 mm [63"]
S_L	≥ $Ü_L$	
$Ü_K$	≤ 250 mm [10"]	≤ 500 mm [20"]
S_K	≥ $Ü_K$	
$A_{1,2,3,4}$	≥ 150 mm [6"]	≥ 100 mm [4"]



6. Überhang zwischen Stützen

	12 mm	20 mm
$Ü_L$	≤ 1.000 mm [39"]	≤ 2.000 mm [79"]
$S_{L1,L2}$*	≥ 100 mm [4"]	≥ 50 mm [2"]
$Ü_K$	≤ 400 mm [16"]	≤ 800 mm [31 1/2"]
S_K	≥ $Ü_K$	
$A_{1,2}$	≥ 150 mm [6"]	
A_3	≥ 100 mm [4"]	

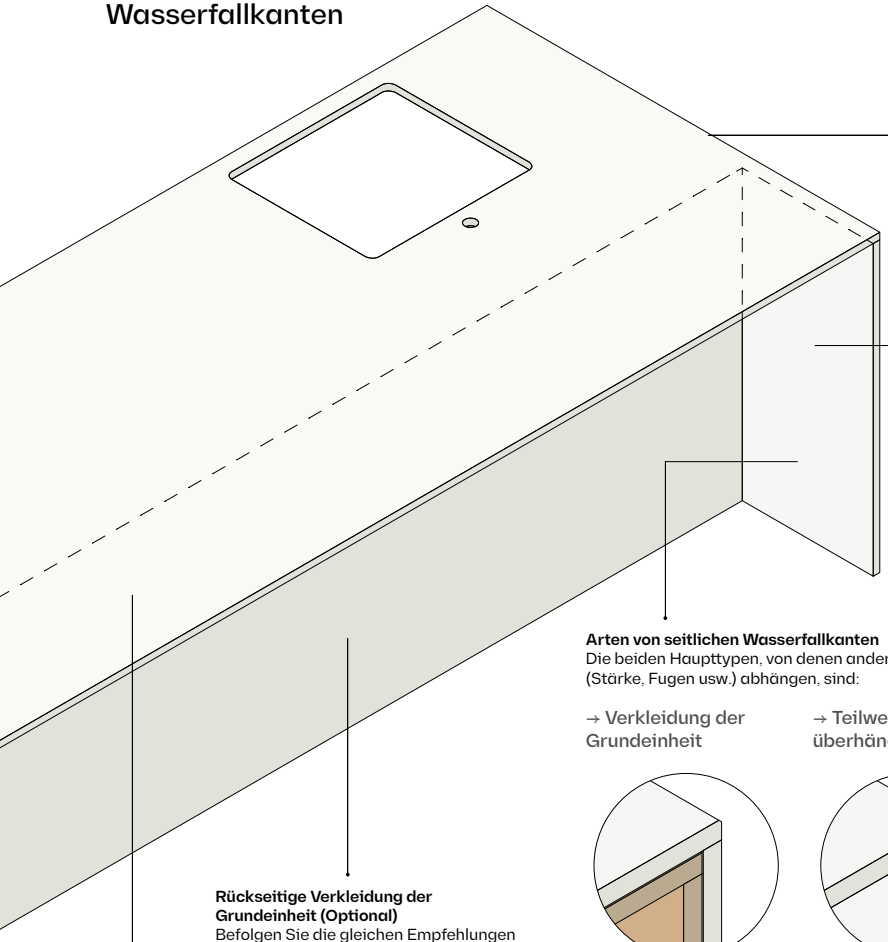
→ (*) Unterhalb dieser Werte gilt es als *„1. Langer Seitenüberhang"*.

→ (Ü) Überhang; (S) Stütze; (L) Überhang Länge; ($Ü_L$) Langer Seitenüberhang; ($Ü_K$) Kurzer Seitenüberhang; (S_L) Lange Seitenstütze; (S_K) Kurze Seitenstütze; (A_1), (A_2), (A_3), (A_4) Abstand vom Ausschnitt zur Fuge.

→ Maximale konzentrierte **statische** Last = 100 Kg [220 lb].

→ Wenn mehr als ein Ausschnitt/ Bohrloch gemacht wird, soll die Stärke der Arbeitsplatte 20 mm betragen und der Mindestabstand zwischen ihnen soll 100 mm [4"] betragen.

Wasserfallkanten



Rückseitige Verkleidung der Grundeinheit (Optional)
Befolgen Sie die gleichen Empfehlungen wie bei den Wasserfallkanten: Stärke, Verleimung usw.

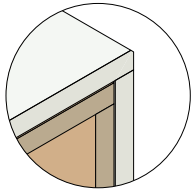
Wasserfallkanten + Überhänge
Wenn seitliche Wasserfallkanten in Kombination mit Überhängen erforderlich sind, sind die maximalen Abmessungen beider Elemente wie folgt:

1. Wasserfallkanten mit teilweisem Überhang:
   - Stärke 12 mm: ≤ 250 mm [10"].
   - Stärke 20 mm: ≤ 500 mm [20"].

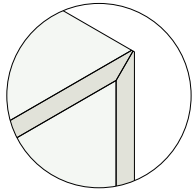
2. Vollständig befestigte Wasserfallkanten (Verkleidung der Grundeinheit): Abstände wie im Abschnitt *„Inselüberhänge"* angegeben.

Arten von seitlichen Wasserfallkanten
Die beiden Haupttypen, von denen andere Merkmale (Stärke, Fugen usw.) abhängen, sind:

→ Verkleidung der Grundeinheit



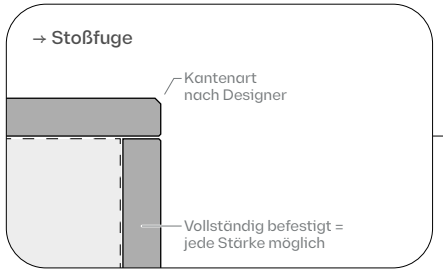
→ Teilweise überhängend

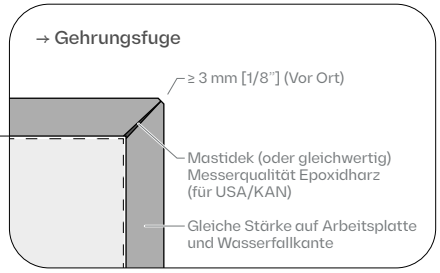


Empfohlene Stärken

	Verkleidung der Grundeinheit	Teilweise überhängend
4 mm	●	●
8 mm	●	●
12 mm	●	●
20 mm	●	●

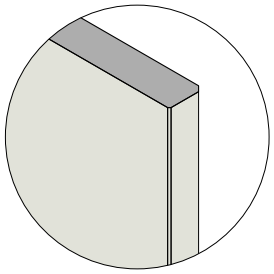
→ (●) Empfohlen; (●) Erlaubt; (●) Nicht empfohlen.





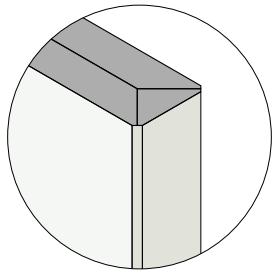
Inneres Finish der Wasserfallkante
Bei Wasserfallkanten, an denen die raue Rückseite von Dekton® freilegt, und je nach erforderlichem Design und den Eigenschaften der Wasserfallkante gibt es der Möglichkeiten, um ein besseres Aussehen für diesen Bereich zu erzielen:

→ Schleifen der Rückseite



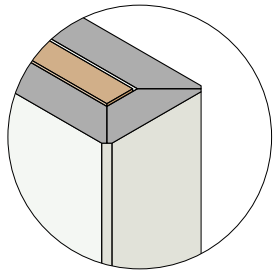
- Fertigstellung: Geschliffen, NIEMALS ähnlich wie die Vorderseite.
- Stärke: 12 und 20 mm.
- Herstellung: Schleifsequenz (GR50 - GR100 - GR200 - GR400).
- Nur gültig für Wasserfallkanten mit teilweisem Überhang.

→ Dekton®-Rückgabe



- Fertigstellung: Gleich wie auf der Vorderseite der Wasserfallkanten.
- Stärke: 12 und 20 mm.
- Herstellung: Verkleben von Werkstücken im Gehrungsschnitt.
- Nur gültig für Wasserfallkanten mit teilweisem Überhang.

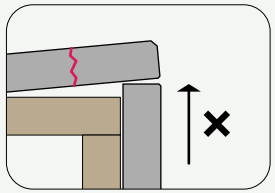
→ Dekton®-Rückgabe (über Möbel)



- Fertigstellung: Gleich wie auf der Vorderseite der Wasserfallkanten.
- Stärke: 4, 8, 12 und 20 mm.
- Herstellung: Verkleben von Werkstücken im Gehrungsschnitt am Möbelstück.
- Gültig nur für vollständig am Möbelstück befestigte Wasserfallkanten.

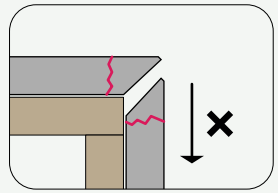
→ Bei dieser Anwendung hat Dekton® KEINE strukturelle Funktion, sondern wird als Verkleidung für die Grundeinheiten verwendet, die den Belastungen standhält.

→ Wenn eine andere Stärke als die der Arbeitsplatte verwendet wird, ist bei der Gestaltung und Herstellung sowohl das Muster als auch der Farbton zu berücksichtigen.



→ Die Wasserfallkante darf die Arbeitsplatte NICHT vom Möbelstück abheben.

Die Arbeitsplatte muss immer auf der Möbelstruktur ruhen.



→ Wenn die Wasserfallkante durchhängt, wird die Verbindung mit der Arbeitsplatte brechen.

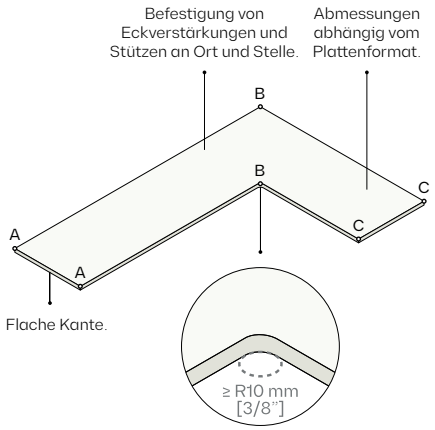
Um dies zu vermeiden, muss die Wasserfallkante perfekt verklebt sein.

Sonstige Überlegungen

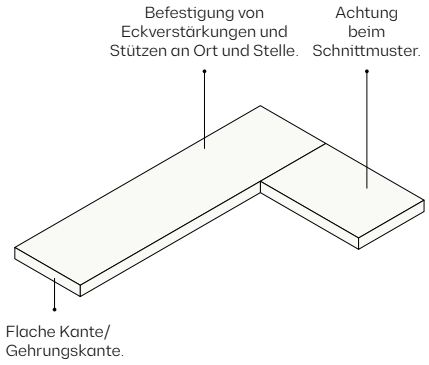
→ L-förmige Arbeitsplatte

Achten Sie bei dieser Art von Arbeitsplatte darauf, dass die Auflagepunkte (A, B, C) auf der gleichen Höhe liegen. Bei leichten Höhenunterschieden sollten Sie die Rippen des Geräts mit durchgehenden 5 mm [3/16"] Neopren- oder Elastomerstreifen unterlegen.

Für einteilige L-förmige Arbeitsplatten:

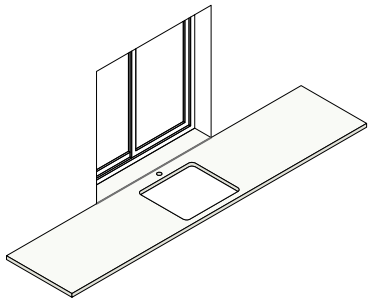


Für mehrteilige L-förmige Arbeitsplatten:



→ Fensterbank

Lassen Sie an diesem Verbindungspunkt, an dem eine durchgehende Unterstützung nicht gewährleistet werden kann, einen Fugenspalt zwischen Arbeitsplatte und Schweller (beste Lösung) und füllen Sie ihn mit Silikon in der Farbe der Arbeitsplatte.



→ Auflösung MIT fuge.

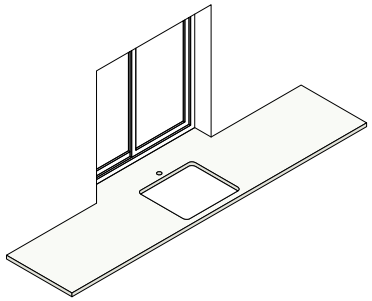
Sollte eine Naht nicht die gewünschte Option sein, gilt Folgendes:

◦ Die Stütze muss durchgängig, durchgehend und aus dem gleichen Material (z. B. Holz) unter der Arbeitsplatte und dem Schweller sein.

◦ Lassen Sie einen Abstand zum Rand ≥ 3 mm [1/8"] und füllen Sie ihn mit Silikon.

◦ Erstellen Sie geeignete Radien (≥ R10mm [3/8"]) an allen inneren Ecken.

◦ Gültig für 12 und 20 mm Stärke.



→ Auflösung OHNE Fuge.

Installationskriterien

Anpassungen vor Ort

Idealerweise sollte der gesamte Prozess in der Werkstatt mit den entsprechenden Maschinen durchgeführt werden, nachdem eine gründliche Vermessung am Installationsort stattgefunden hat.

Geringfügige Anpassungen können jedoch vor Ort vorgenommen werden, sowohl an der Arbeitsplatte als auch an der Verkleidung, wenn Sie den spezifischen Empfehlungen folgen.

→ Gerader Trockenschnitt (Verkleidungen und Möbelverkleidungen)

Das Schneiden vor Ort mit Trockenschneidemaschinen wird nur für Stärken von 4 mm und 8 mm empfohlen, die für Verkleidungen und Möbelverkleidungen verwendet werden.

Verwenden Sie nach dem Schneiden einen Schleifblock, um die geschliffenen Kanten zu entfernen.

→ Gerader Schnitt mit Scheibe und Wasserversorgung

Sie kann, für Stärken zwischen 8 mm und 20 mm, auch vor Ort hergestellt werden, sofern die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

◦ Verwenden Sie die von Cosentino® empfohlenen Schneidwerkzeuge.

◦ Immer mit Wasserversorgung schneiden.

◦ Schärfen Sie das Werkzeug regelmäßig.

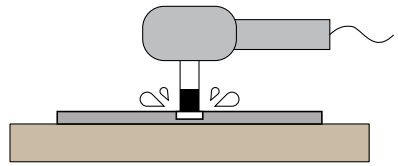
Verwenden Sie nach dem Schneiden einen Schleifblock, um die geschliffenen Kanten zu entfernen.

→ Bohrlöcher

Die Löcher können vor Ort gebohrt werden, z. B. um Ausschnitte für Steckdosen herzustellen (überlappende Löcher Ø68 mm [2 2/3"]).

Bohren Sie die Löcher auf einer flachen Oberfläche mit einer geringeren Dichte als Dekton® (z. B. Holz), um Ausbrüche zu vermeiden.

Es wird empfohlen, größere Bohrlöcher und Ausschnitte in der Werkstatt anzufertigen.

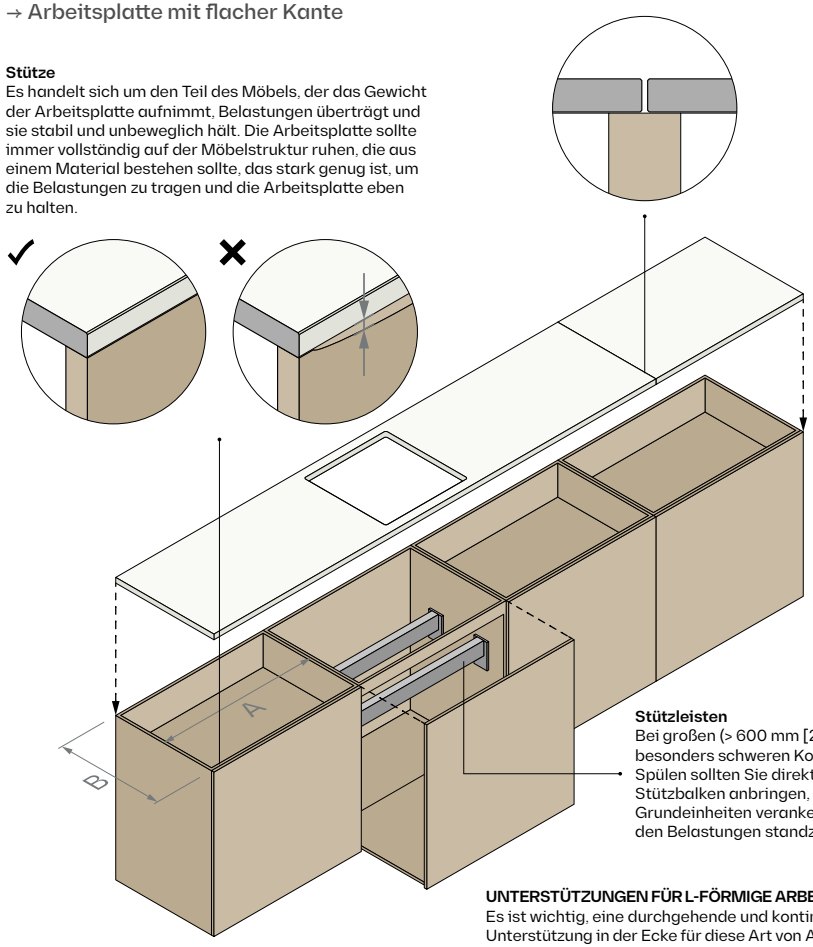


Stützen und Verstärkungen

→ Arbeitsplatte mit flacher Kante

Stütze
Es handelt sich um den Teil des Möbels, der das Gewicht der Arbeitsplatte aufnimmt, Belastungen überträgt und sie stabil und unbeweglich hält. Die Arbeitsplatte sollte immer vollständig auf der Möbelstruktur ruhen, die aus einem Material bestehen sollte, das stark genug ist, um die Belastungen zu tragen und die Arbeitsplatte eben zu halten.

Fugenunterstützung
Wenn möglich, wird empfohlen, dass bei Vorhandensein einer Fuge diese mit einer Möbelstütze übereinstimmt.



Stützleisten
Bei großen (> 600 mm [24"]) oder besonders schweren Kochfeldern/Spülen sollten Sie direkt darunter Stützbalken anbringen, die an den Grundeinheiten verankert sind, um den Belastungen standzuhalten.

UNTERSTÜTZUNGEN FÜR L-FÖRMIGE ARBEITSPLATTEN
Es ist wichtig, eine durchgehende und kontinuierliche Unterstützung in der Ecke für diese Art von Arbeitsplatten zu gewährleisten, insbesondere wenn sie in einem Stück gelöst werden.

Abstand zwischen zwei Stützen

	12 mm	20 mm
A	≤ 900 mm [35"]	≤ 1.200 mm [48"]
B	≤ 700 mm [27 1/2"]	

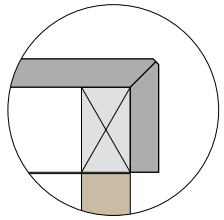
→ Arbeitsplatte mit Gehrungskante (Blende)

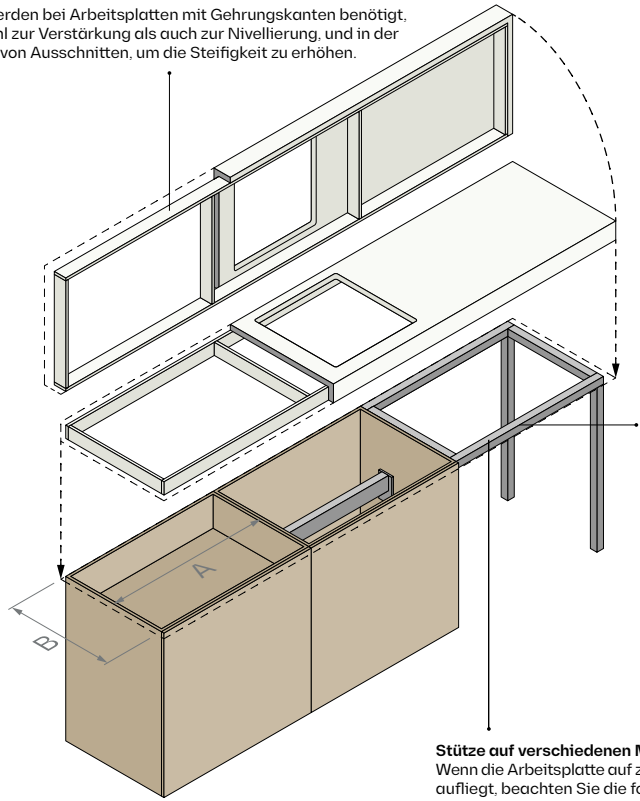
Verstärkung
Es ist der ergänzende Teil, der eine gefährdete Stelle stärker und widerstandsfähiger macht (z. B. bei Ausschnitten und Blenden).

Sie sollte aus Dekton® oder einem Material mit ähnlichen physikalischen Eigenschaften (z. B. Marmor oder Granit) hergestellt sein. Außerdem sollte sie so verklebt werden, dass die Arbeitsplatte und die Verstärkung als Ganzes wirken.

Die Verstärkungen müssen in einer Linie mit der tragenden Struktur angebracht werden, auf der die Grundeinheiten montier sind.

Sie werden bei Arbeitsplatten mit Gehrungskanten benötigt, sowohl zur Verstärkung als auch zur Nivellierung, und in der Nähe von Ausschnitten, um die Steifigkeit zu erhöhen.



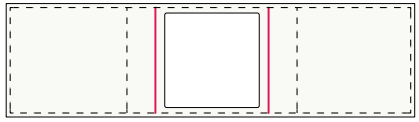


Metallkonstruktion
Sie muss ausreichend robust und stabil sein, um eine kontinuierliche Unterstützung der Arbeitsplatte zu gewährleisten.

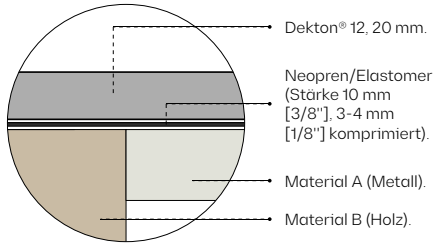
Die Stütze der Arbeitsplatte auf der Metallstruktur sollte ≥ 100 mm [4"] betragen.

Die Befestigung an den anderen Einheiten (Holz) erfolgt immer durch mechanische Befestigung.

VERSTÄRKUNGEN BEI AUSSCHNITTEN
Verstärken Sie den umliegenden Bereich, wenn der Ausschnitt große Abmessungen hat und/oder wenn er auf Arbeitsplatten mit einer Stärke von 12 mm und/oder mit Gehrungskante.



Stütze auf verschiedenen Materialien
Wenn die Arbeitsplatte auf zwei verschiedenen Materialen aufliegt, beachten Sie die folgende Empfehlungen:



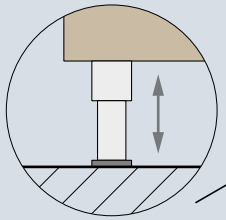
Installationsprozess und Empfehlungen

1. Vor dem Start
Schützen Sie alles, was verschmutzt oder beschädigt werden könnte, und stellen Sie sicher, dass die Stütze sauber und frei von Gegenständen ist.

2. Abmessungen
Überprüfen Sie die Abmessungen der Grundeinheiten und der zugeschnittenen Teile der Arbeitsplatte sowie die Abmessungen der Verkleidung/Leiste.

3. Stützen und Verstärkungen
Überprüfen Sie, ob die für die gewählte Stärke von Dekton® angegebenen Abstände und Empfehlungen eingehalten werden.

4.Grundeinheiten
Überprüfen Sie die korrekte Nivellierung der Möbel. Korrigieren Sie gegebenenfalls angemessen und entsprechend der gewählten Möbelart.

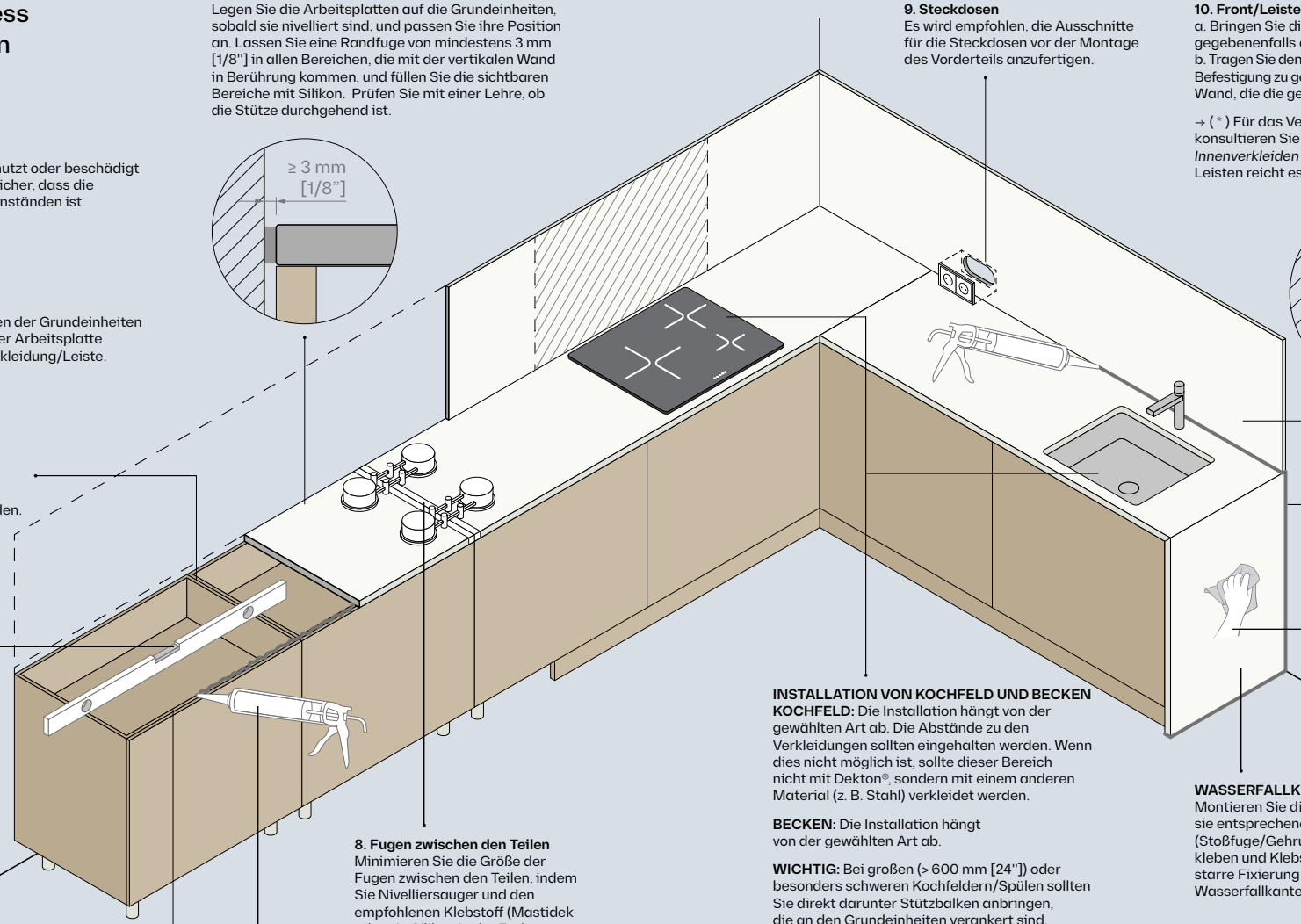


5. Obere Ebenheit
Überprüfen Sie, ob die Oberseite des Möbels vollständig nivelliert ist, da die Arbeitsplatte vollständig auf der Möbelstruktur aufliegen sollte.

6. Klebstoff
Tragen Sie den empfohlenen Klebstoff auf die Oberkanten der Grundeinheiten oder Verstärkungen auf und achten Sie darauf, dass der Rest der Einheit nicht zu beflecken.

7. Platzierung
Legen Sie die Arbeitsplatten auf die Grundeinheiten, sobald sie nivelliert sind, und passen Sie ihre Position an. Lassen Sie eine Randfuge von mindestens 3 mm [1/8"] in allen Bereichen, die mit der vertikalen Wand in Berührung kommen, und füllen Sie die sichtbaren Bereiche mit Silikon. Prüfen Sie mit einer Lehre, ob die Stütze durchgehend ist.

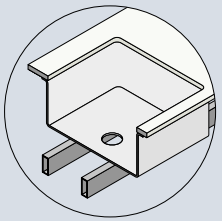
8. Fugen zwischen den Teilen
Minimieren Sie die Größe der Fugen zwischen den Teilen, indem Sie Nivelliersauger und den empfohlenen Klebstoff (Mastidek oder ein Silikon in der Farbe der Arbeitsplatte) verwenden. Verwenden Sie Abdeckband, um die Oberfläche zu schützen.



INSTALLATION VON KOCHFELD UND BECKEN
KOCHFELD: Die Installation hängt von der gewählten Art ab. Die Abstände zu den Verkleidungen sollten eingehalten werden. Wenn dies nicht möglich ist, sollte dieser Bereich nicht mit Dekton®, sondern mit einem anderen Material (z. B. Stahl) verkleidet werden.

BECKEN: Die Installation hängt von der gewählten Art ab.

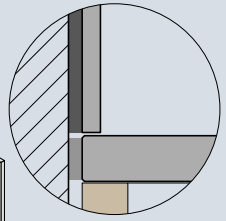
WICHTIG: Bei großen (> 600 mm [24"]) oder besonders schweren Kochfeldern/Spülen sollten Sie direkt darunter Stützbalken anbringen, die an den Grundeinheiten verankert sind, um den Belastungen standzuhalten.



9. Steckdosen
Es wird empfohlen, die Ausschnitte für die Steckdosen vor der Montage des Vorderteils anzufertigen.

10. Front/Leiste*
a. Bringen Sie die Front an und passen Sie sie gegebenenfalls an.
b. Tragen Sie den empfohlenen Klebstoff/Kitt, um eine starre Befestigung zu gewährleisten, und kleben Sie das Teil an die Wand, die die gesamte Last der Frontplatte tragen wird.

→ (*) Für das Verkleben von Frontplatten konsultieren Sie bitte den *Schnellleitfaden für das Innenverkleiden von Dekton®*. Für das Verkleben von Leisten reicht es aus, Silikonfugen aufzutragen.



11. Randversiegelung
Tragen Sie das empfohlene Silikon (oder Fugenmörtel) auf alle notwendigen Fugen gemäß den Anweisungen des Herstellers auf.

12. Endreinigung
Es ist wichtig, dass Sie so bald wie möglich eine abschließende Reinigung der Baustelle durchführen, um alle Rückstände der Verlegung zu entfernen.

WASSERFALLKANTEN (OPTIONAL)
Montieren Sie die Wasserfallkante, indem Sie sie entsprechend der gewählten Art der Fuge (Stoßfuge/Gehrungsfuge) auf die Grundeinheit kleben und Klebstoffe verwenden, die eine starre Fixierung gewährleisten, damit die Wasserfallkante KEINE strukturelle Funktion hat.

→ **Verwenden Sie immer die von Cosentino® empfohlenen Werkzeuge und Klebstoffe.**

→ **Befolgen Sie die Installationsempfehlungen des Geräteherstellers für eine angemessene Belüftung unter der Arbeitsplatte.**

→ **Wenn Sie die Anweisungen in diesem *Handbuch* nicht genau befolgen, kann es zu Materialbruch kommen.**

Gesundheit und Sicherheit

Bediener und Monteure, die mit Dekton®-Produkten arbeiten, müssen alle geltenden Gesetze und Vorschriften zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz einhalten.

Ergreifen Sie immer die notwendigen Maßnahmen zur Arbeitssicherheit, um die Anforderungen der örtlichen Vorschriften zu erfüllen. Dieses *Handbuch* ist kein erschöpfendes Dokument oder ein Ersatz für die einschlägigen Gesetze und Vorschriften und dient lediglich der Information.

Die Sicherheitsmaßnahmen hängen von den spezifischen Bedingungen der jeweiligen Arbeit ab.

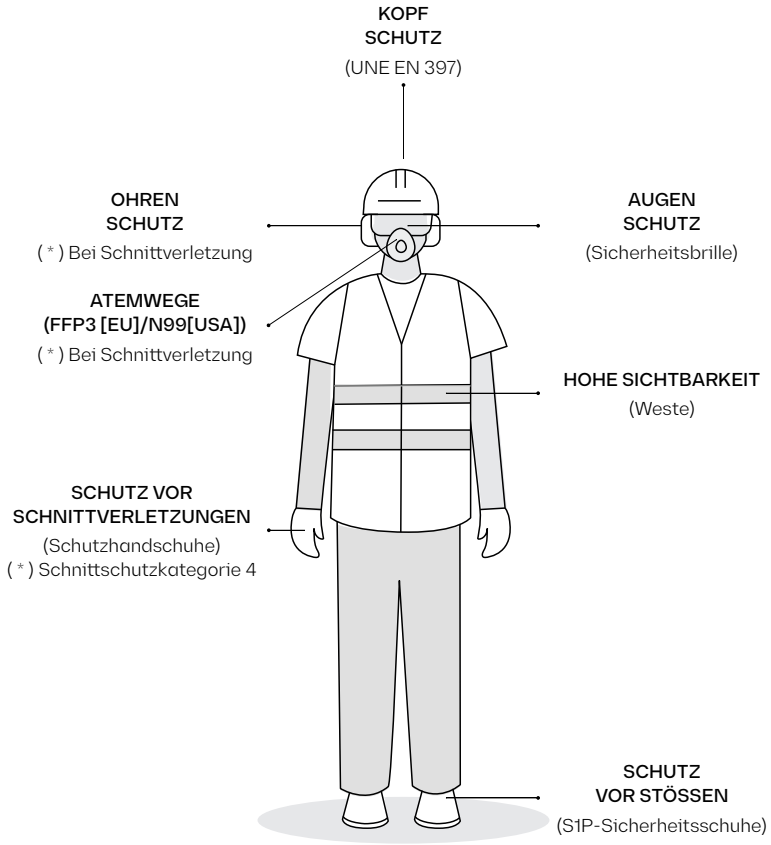
Risiken bei Handhabung und Transport

Während des Transports und der Handhabung von Dekton®-Produkten können durch unsachgemäße Handhabung Risiken wie Stöße, Schnitte, Muskel-Skelett-Erkrankungen, Einklemmungen oder Verletzungen durch Stoßwellen auftreten.

Risiken im Zusammenhang mit Herstellung und Transformation

Bei der Herstellung können Risiken wie Schnittverletzungen, Stoßverletzungen, Einklemmungen, hohe Lärmpegel und die Exposition gegenüber Chemikalien wie freiem kristallinem Quarzstaub auftreten.

Konsultieren Sie vor der Verarbeitung des Produkts das Dekton®-*Sicherheits-Informationsblatt* und die *Best-Practice-Ratgeber*, die auf Anfrage bei Cosentino® oder auf der Website *osh.cosentino.com* erhältlich sind.



COSENTINO

Ctra. Baza a Huercal-Overa, km 59 / 04850
Cantoria - Almeria (Spanien) / Tel.: +34 950 444 175
info@cosentino.com / www.cosentino.com

→ Diese Zertifikate gelten für
Dekton® und Silestone®

→ Informationen zu NSF-zertifizierten
Farben finden Sie auf www.nsf.org

REV. 06 - 12/2023
DRUCKDATUM: DEZEMBER 2023